

Änderung des Landes-Raumordnungsprogramms

Vorranggebiete „Torferhaltung und Moorentwicklung“

Petra Sewig (ML)

Konferenz Niedersächsische Moorlandschaften

am 17. Juli 2014 in Hannover

www.raumordnung.niedersachsen.de

im LROP Abschnitt 3.1.2 Rohstoffgewinnung

Streichung der Vorranggebiete Rohstoffgewinnung (VRR) für den Torfabbau (52)

- Nr. **3**, „**Altendorfer-/Neulander Moor**“ bei Wischhafen/ Drochtersen in den Landkreisen Cuxhaven und Stade,
- Nrn. **7.1** und **7.2**, „**Kehdinger Moor**“ bei Stade/Drochtersen im Landkreis Stade,
- Nr. **13**, „**Wildes Moor**“ bei Sellstedt/Schiffdorf im Landkreis Cuxhaven,
- Nrn. **15.3** und **15.4**, „**Wiesmoor Nord**“ bei Aurich/Großefehn im Landkreis Aurich,
- Nr. **23**, „**Gnarrenburger Moor**“ bei Gnarrenburg im Landkreis Rotenburg,
- Nr. **26**, „**Friedeburger Moor**“ bei Wiesmoor im Landkreis Aurich,
- Nr. **27**, „**Sauensieker Moor**“ bei Harsefeld/Sauensieken im Landkreis Stade,
- Nr. **34**, „**westliches Gnarrenburger Moor**“ bei Gnarrenburg im Landkreis Rotenburg,
- Nr. **38**, „**Neuendorfer Moor**“ bei Wiesmoor in den Landkreisen Aurich und Leer,
- Nr. **48.1**, „**Jaderkreuzmoor**“ bei Rastede/Lehmden in den Landkreisen Ammerland und Wesermarsch,
- Nrn. **50.1** und **50.2**, „**Rüdershausener Moor**“ bei Ovelgönne im Landkreis Wesermarsch,
- Nrn. **59.2** und **59.3**, „**Ihausener Moor**“ bei Westerstede/ Uplengen, in den Landkreisen Ammerland und Leer,
- Nrn. **61.1** bis **61.3** „**Hankhausermoor**“ bei Rastede in den LKen Ammerland und Wesermarsch sowie Stadt OL, **61.2**
- Nr. **69**, „**südliches Wilstedter Moor**“ bei Grasberg im Landkreis Osterholz,
- Nrn. **72.1** bis **72.7**, „**Großes Wildenlohsmoor**“ bei Edeweicht/Bad Zwischenahn im Landkreis Ammerland, **72.3**
- Nr. **74.4** und **74.5**, „**Ostermoor**“ bei Saterland im Landkreis Cloppenburg,
- Nrn. **79.1** und **79.2**, „**Esterweger Dose**“ bei Saterland im Landkreis Cloppenburg,
- Nrn. **80.2** und **80.3**, **80.5** bis **80.9**, **80.11** und **80.12**, „**Hülsberger Moor**“ bei Friesoythe/Edeweicht LK CLP und Ammerl.**80.7**
- Nrn. **82.1** bis **82.4**, „**Benthuller Moor**“ bei Benthullen im Landkreis Oldenburg,
- Nrn. **86.1** und **86.2**, „**östliche Nordweide**“ bei Sedelsberg im Landkreis Cloppenburg,
- Nrn. **112.2** und **112.4** bis **112.15**, „**Altendorfer Moor**“ bei Meppen im Landkreis Emsland,
- Nr. **122**, „**nördliches Bourtanger Moor**“ bei Twist/Pühlen im Landkreis Emsland,
- Nrn. **124.1** und **124.3**, **124.7** und **124.8**, „**nördliches Bourtanger Moor**“ bei Twist LK Emsland und Grafschaft Bentheim,
- Nr. **129**, „**Hohes Moor**“ bei Kirchdorf im Landkreis Nienburg,
- Nrn. **139.1** und **139.2**, „**Großes Uchter Moor**“ bei Uchte/ Kirchdorf in den Landkreisen Nienburg und Diepholz,
- Nr. **146**, „**Campemoor**“ bei Damme/Vörden in den Landkreisen Osnabrück und Vechta,
- Nr. **326.2**, „**Hymenmoor**“ bei Neuenwald/Drangstedt im Landkreis Cuxhaven,
- Nrn. **327.1** und **327.2**, „**Wildenlohsmoor**“ bei Korsorsberg/ Hundsmühlen im Landkreis Oldenburg und
- Nrn. **335.1** und **335.2**, „**Weißes Moor**“ bei Sauensiek/ Wohnste im Landkreis Stade.

Daraus folgte:

- Festlegung von entsprechenden **Vorranggebieten** in Anlage 2 zum LROP

→ Kriterien für die Festlegung dieser Vorranggebiete sind

- die Menge des gebundenen klimaschädlichen Stoffes je Flächeneinheit und
- die derzeitige **Qualität** sowie **Entwicklungsfähigkeit als Senke** bzw. Speicher für klimaschädliche Stoffe

- In besonderem Maße geeignet sind die bisherigen Vorranggebiete Rohstoffgewinnung -Torf
 - aufgrund der vorhandenen Torfmächtigkeiten,
 - aufgrund der Freihaltung von entgegenstehenden anderen Nutzungen.

➤ Vorranggebiete „Torferhaltung und Moorentwicklung“

→ Kriterien für die Gebietskulisse

- Hoch- und Niedermoore
- Mächtigkeiten > 1,30 m
- Entwicklungsfähige Funktion als natürliche Senke für klimarelevante Stoffe
- Einbeziehung von Abtorfungsflächen mit Folgenutzung Wiedervernässung
- keine Natura 2000 Gebiete
- grundsätzliche keine Naturschutzgebiete
- keine Überlagerung von TW-Gewinnung mit Niedermooren
- keine Siedlungsgebiete




Änderung der Anlage 2 (zu § 1 Abs. 1) des
**LANDES-RAUMORDNUNGSPROGRAMMS
NIEDERSACHSEN**

Zeichnerische Darstellung
Entwurf Änderung 2014

Ziele der Raumordnung

	Vorranggebiet	
	- Torfhaltung und Moorentwicklung	3.1.1
	- Biotopverbund	3.1.2
	- Biotopverbund (Querungshilfe)	
	- Güterverkehrszentrum	4.1.1
	- Seehafen / Binnenhafen	4.1.4
	- sonstige Eisenbahnstrecke	4.1.2
	- Leitungsstrasse	4.2
	- Kabeltrasse für die Netzanbindung	4.2
Eignungsgebiet zur		
	Grenze der Ausschlusswirkung für die Erprobung der Windenergienutzung auf See	4.2
entfallende Vorranggebiete		
	- Rohstoffgewinnung (nichtschon: Seeabwasser)	3.2.2
	- Trinkwassergewinnung	3.2.4
	- Entsorgung radioaktiver Abfälle	4.3

Nachrichtliche Darstellungen

	Landesgrenze / Grenze des Planungsraums, soweit im Kartennutzer nicht bestimmt
	Kreisgrenze
	Mittlere Tide-Hochwasser-Linie (MTH+L)

Darstellungen außerhalb Niedersachsens sind unvollständig.
Die Daten beruhen auf dem Verzeichnis der Planungszusammenhänge.
Die Darstellung besonderer Städte ist vorzugsweise
mit ausschließlich kartographischen Größen.

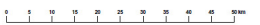
DIE NIEDERSÄCHSISCHE LANDESREGIERUNG

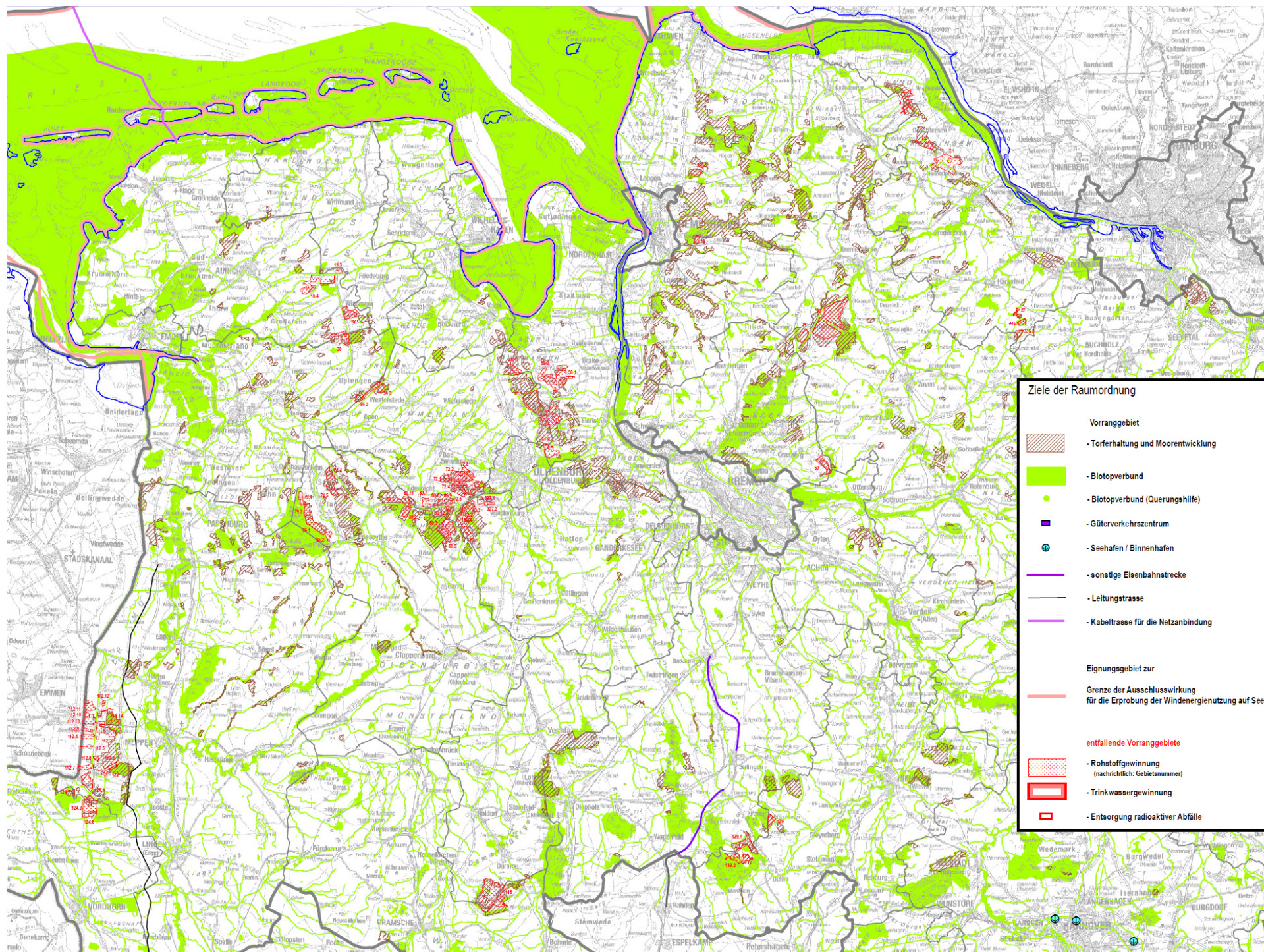
Kartengrundlage:

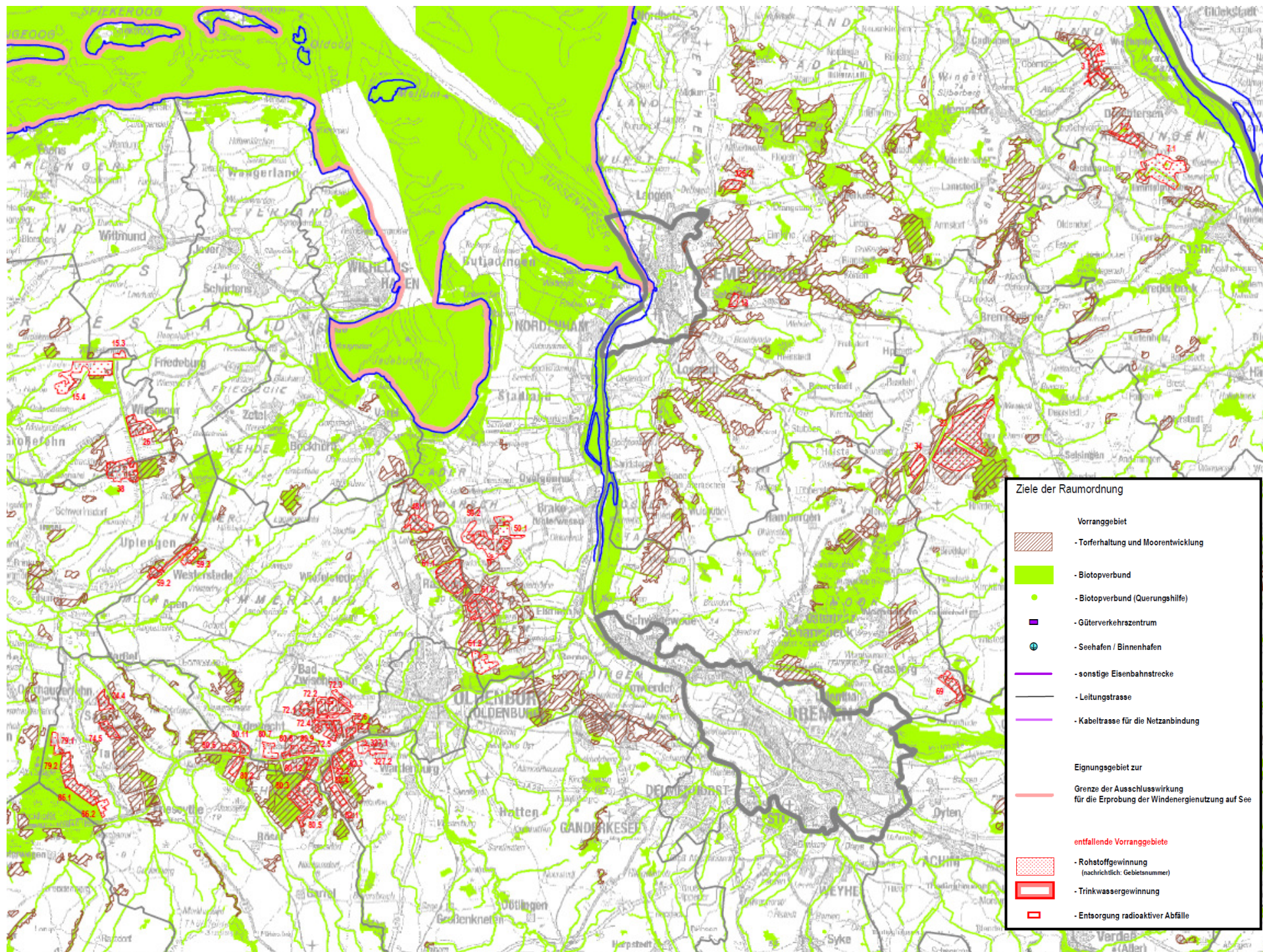
Digitale Topographische Karte 1:500 000

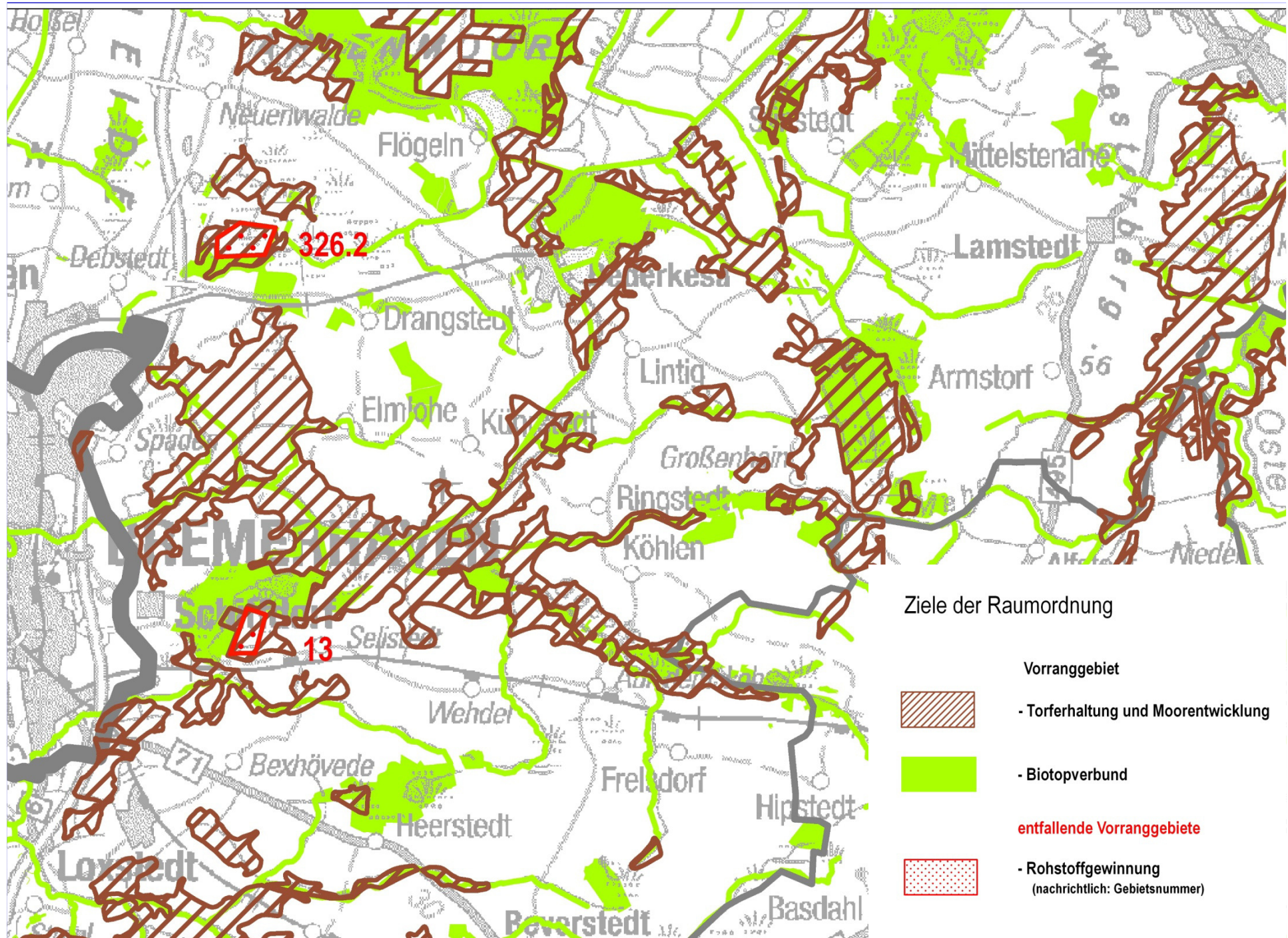
Vervielfältigung mit Erlaubnis des Herausgebers:
Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

Masstab 1: 500 000









Textliche Festlegungen des LROP-E zu Torf (1/3)

- 05 ¹Böden mit hohen Kohlenstoffgehalten sollen in ihrer Funktion als natürliche Speicher für klimarelevante Stoffe erhalten werden.
- ²Moore sollen dahingehend entwickelt werden, dass sie ihre natürliche Funktion als Kohlenstoffspeicher wahrnehmen können (Moorentwicklung) sowie nach Möglichkeit ihren weiteren natürlichen Funktionen im Naturhaushalt wie Artenschutz gerecht werden.

Textliche Festlegungen des LROP-E zu Torf (2/3)

- 06** **1**In den in Anlage 2 festgelegten Vorranggebieten Torferhaltung und Moorentwicklung sind die vorhandenen Torfkörper in ihrer Funktion als Kohlenstoffspeicher zu erhalten.
- 2** Torfkörper in Vorranggebieten Torferhaltung und Moorentwicklung, die bereits die Funktion einer natürlichen Senke für klimaschädliche Stoffe wahrnehmen, sind in dieser Funktion zu sichern.
- 3**Torfkörper in Vorranggebieten Torferhaltung und Moorentwicklung, die diese Senkenfunktion noch nicht erfüllen, aber aus naturschutzfachlichen, klimaökologischen und bodenkundlichen Gründen dafür geeignet sind, sollen zu natürlichen Senken für klimaschädliche Stoffe entwickelt werden.

Weitere Schritte im Verlauf des LROP-Änderungsverfahrens

- Prüfung der Eignung ausgewählter Gebiete als Pilotprojektgebiete
„Klimaschutz Torf“
- Runder Tisch mit Torfabbauunternehmen
- Überprüfung der Gebietskulisse anhand der Stellungnahmen aus dem LROP-Beteiligungsverfahren
- Aufgrund der in Aufstellung befindlichen Ziele der Raumordnung für laufende Abbauanträge befristete Untersagung durch die oberste Landesplanungs-behörde (ML) möglich ➔ Einzelfallentscheidungen



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Petra Sewig (petra.sewig@ml.niedersachsen.de)

Niedersächsisches Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Referat 303 Raumordnung und Landesplanung